

# Die erste Urkunde von Oppau

**A** O P P O V V A . Doni Bennonis .  
anno quadragesimo regni dñi nū karoli glōssimij k aivolo  
impatoris nos benno 7 gisa cū ux mea . donam⁹ ad iuge .  
sem dñi mrem hazarū qui reqesit incotpe inpago Idalungo  
renensi in monastio qd uocat laur: sup fluuiū wilscoh ablate .  
sto . ab adillā scām congregationē monachorū sub ue que  
uerabili uiro Idalungo abbate ibide dō uidef seruit .  
donatūq; in ppetuū eē uolum⁹ expmptissima uolunta  
te cfirmam⁹ . hoc ē inpago lobodengowe in uilla que  
dicet obfowa . i . mansū . cui aduungit de ilatere res  
scī Martini . de alio dñi regis . 7 xl . uirū de cō araturia  
7 pta . & qdqd ad ipsū mansū aspicece uidet . omia 7 ex  
onūy totū & ad integrū emancipia x . Albheida 7 tu  
filios ei . Bilgardā . 7 iiii . filios ei . Lpheidā 7 filiū ei . ac pe  
culū utriq; sex . egregē equarū . 7 uinea ad sielas x . q  
postea v̄ anno attribum⁹ eidē monastio . ut qdqd imp  
senti tpe collaboratū habemus . adie p̄senti tradum⁹  
atq; cōsundim⁹ ad sem hazarū . ita ut hęc donatio oī  
tpe sit firma 7 stabilis p̄maneat . stupit submra . de t  
in mon laur: iiii . lō . lūmī . S . Bennonis 7 bñe Eugis ei  
q̄ hanc doni fecerit . 7 firmari rogauerit . S . Giselheimi . Raf  
soldi . Waluici . Munici . Hungeri . Helmgoci . Lutibrandi .  
Eruini . Eruuini . Wartmanni . Hademari . Richardi .  
Babonis . Atalsi . Saluuardi . Luronis . Willimanni . dōwin⁹ . s .

Übersetzung der ältesten bekannten' Urkunden über Oppau aus dem Codex Laureshamnsis II. Bd. S. 168 Nr. 597 (Bayer. Hauptstaatsarchiv in München).

### **Schenkung des Benno**

Unter Karl I. König.

Unter Adalung Abt.

#### **Ophphowa**

Im 40. Jahre des Königreichs unseres Herrn Karl, des glorreichsten Kaisers, schenken wir, Benno und Gisa, meine Ehefrau, an den heiligen Märtyrer Gottes Nazarius, der mit seinem Leibe ruht im Rheingau in dem Kloster, das geannt wird Lauresham, an dem Fluß Wißcoz gelegen, und auch an jene heilige Vereinigung der Mönche, die unter dem verehrungswürdigen Manne Adalung als Abt ebendort bekanntlich Gott dient, und wir wollen, daß auf ewig geschenkt sei und bekräftigen das mit dem geneigtesten Willen, nämlich im Gau Lobdengau im Dorfe, das heißt Obfowa, 1 Mansus an welchem anliegt in der einen Seite eine Sache des heiligen Martinus, an der andern eine solche es Herrn Königs, dazu 40 Tagewerk vom Pflugland, ferner Wiesen und alles, was zum Mansus selbst augenscheinlich zugehört, alles und aus allem, ganz und unversehrt und 10 Hörige, die Albheid und deren 3 Söhne, die Biligard und deren 3 Söhne, die Erbheid und deren Sohn und allerlei Vieh beiderlei Geschlechts und eine Herde von Stuten und einen Weingarten von 15 Siklen, den, wir später nämlich übers Jahr dem. nämlichen Kloster zuteilen und auch alles, was wir in der gegenwärtigen Zeit an Erträgnissen besitzen, übergeben wir vom heutigen Tage an und übermitteln es an den heiligen Nazarius so, daß diese Schenkung jederzeit fest sei und beständig fortdaure. Mit angefügter, Unterzeichnung. Geschehen im Kloster Laur.(esham), am 4. der Iden des Juni. Zeichen des Benno und seiner Ehefrau Gisa, welche diese Schenkung gemacht und sie zu bekräftigen gebeten haben. Zeichen des Gishelm, Raffold, Willirich, Minrich, Hunger, Helmgoz, Liutbrand, Eruuin, Erluuuin, Wartmann, Hademar, Rothard, Bubo, Altolf, Ciluard, Lieuto, Willimann. Altuuin hat geschrieben.

10. Juni 808.